

der Zentralen Grundstückswirtschaft stimmte zu und beschloss ein umfangreiches Maßnahmenpaket: In neuen Pachtverträgen wird seitdem mit den Landwirtinnen und Landwirten nicht nur der Verzicht auf Glyphosat, sondern auch eine mehrgliedrige Fruchtfolge auf Ackerstandorten vereinbart. Abgerundet wird das Paket durch zehn Meter breite, mehrjährige Blühstreifen, die zukünftig auf geeigneten Äckern angelegt werden. „Wir als Kommune stellen uns mit diesen Vereinbarungen dem Rückgang der Artenvielfalt entgegen“, sagt Tobias Trompeter, Abteilungsleiter Immobilienmanagement der Kommunalen Betriebe Soest. Die Abstimmung zwischen der Kommune als Verpächterin und den verschiedenen Landwirt:innen als Pachtende sei ausgesprochen sachlich, zielorientiert und positiv gewesen.

Für mehr Naturschutz auf landwirtschaftlichen Flächen können natürlich auch private Verpächter:innen sowie Kirchengemeinden aktiv werden und sich von Fairpachten ganz individuell zu Naturschutzmaßnahmen und Pachtvertrag beraten lassen. Und auch Bürger:innen, die selbst keine eigenen Flächen besitzen, können sich einbringen: „Alle, die sich mehr Natur auf den Äckern, Weiden und Wiesen ihrer Kommune und Kirche wünschen, sollten auf die Gemeinde- und Kirchenvertretung zugehen und ihnen von unserem Angebot erzählen“, sagt Barbara Ströll, Diplom-Biologin und Fairpachten-Regionalberaterin in Bayern. „Gemeinsam können dann weitere Schritte geplant werden – Hand in Hand für die Natur.“

In den Landkreisen Landshut, Dingolfing-Landau sowie Rottal-Inn besteht außerdem die Möglichkeit einer naturschutzfachlichen Beratung durch das regional ansässige Projekt „A.ckerwert“. Mehr Infos dazu finden Sie hier: www.ackerwert.de

Kontakt zur Fairpachten-Regionalberatung Bayern:

+49 9158 9287609
Barbara.Stroell@NABU.de
www.fairpachten.org

Autorin



Jasmin Helm,

Jahrgang 1990.

Studium der Soziologie und Germanistik in Kiel und Potsdam. Schon während des Studiums engagierte sie sich ehrenamtlich für den Umwelt- und Naturschutz. Seit 2016 arbeitet sie für verschiedene gemeinnützige Organisationen mit dem Ziel, unsere natürlichen Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen zu schützen. Seit 2021 ist sie im Projekt Fairpachten der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe aktiv.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe

Jasmin.Helm@NABU.DE

+49 30 2359391-92

Zitiervorschlag

HELM, J. (2023): Fairpachten – ein Projekt für mehr Naturschutz in Pachtverträgen. – ANLIEGEN NATUR 45(1): 87–90, Laufen; www.anl.bayern.de/publikationen.